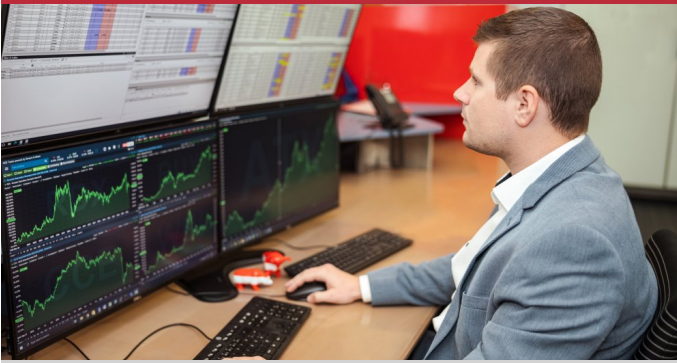


Österreich



Angesichts der drohenden Gaskrise lassen sich Marktentwicklungen schwerer vorhersagen, so Grafendorfer.

(Quelle: Wiener Börse)

10.08.2022 13:05 | Alexander Fuchssteiner

PREISENTWICKLUNG

Gaskrise: Herausforderungen für Strom- und Gasmärkte

Wien (energate) - Angesichts der drohenden Gaskrise werden auch die Vorhersagen betreffend der Marktverläufe schwieriger. Die aktuellen Unsicherheiten machten es unmöglich vergangene Erfahrungen auf zukünftige Entwicklungen umzulegen, sagte Christian Grafendorfer, Bereichsleiter Portfoliomanagement sowie Research & Analysis der Energieallianz Austria (EAA) bei einer Online-Veranstaltung. Eine der wesentlichsten künftigen Einflussfaktoren auf die Strom- und Gasmärkte sei die Frage nach einem neuen Strommarktdesign. Der Einfluss, den etwa eine Änderung des Merit-Order-Prinzips oder einer anderen Form der Trennung von Gas- und Strompreis auf den Markt ausüben werde, sei sehr groß, so Grafendorfer.

Mit der zunehmenden Bedeutung von LNG werde der Markt auch stärker von internationalen und saisonalen Faktoren abhängig. Der Erneuerbarenausbau werde zudem für verstärkte Volatilitäten und damit Preisdynamiken sorgen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, brauche es dringend den Ausbau von Speichern, so der EAA-Experte. Dabei seien nicht nur kurzfristige, sondern vor allem Energiespeicher, die einen saisonalen Ausgleich schafften, notwendig.

Entspannung der Preise auf hohem Niveau

Der mit der Energiewende einhergehende Netzausbau werde sich ebenfalls auf die Marktpreise auswirken. Ein weite-

rer Unsicherheitsfaktor sei die Gewährleistung der Netzstabilität durch Einspeisung von volatilen erneuerbaren Energiequellen. Das werfe auch die Frage nach der allgemeinen Versorgungssicherheit auf, sagte Grafendorfer.

Durch höhere Preise werde Energiesparen allgemein und das Thema "Demand Response" - die bewusste Veränderung der Verbraucherlast als Reaktion auf Preissignale im Markt - wieder attraktiver. In weiterer Folge spiele dabei auch die Energieeffizienz eine wesentliche Rolle. Derzeit gehe der Markt von einer leichten Entspannung der Strom- und Gaspreise auf weiter hohem Niveau aus. Der Terminmarkt zeige günstigenfalls bei Strom künftig Preise von etwa 200 Euro und bei Gas von über 50 Euro pro MWh. /af

Testen Sie den energate messenger Österreich jetzt 60 Tage lang kostenlos und unverbindlich:

www.energate-messenger.at/testabo